©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten; download www.zobodat.at

6. RUNDBRIEF – Herbst 2008

Sehr geehrte Mitglieder der Fachgruppe Ornithologie!

Das heurige Vereinsjahr war ungemein spannend und abwechslungsreich. Man erinnere sich nur nochmals an die Präsentation der Avifauna, Teil 2 (Die Gastvögel), die Austragung der BirdLife Österreich Tagung in Gmünd, die Einrichtung einer eigenen BirdLife Kärnten Homepage (siehe unten) oder auch das sehr publikums- und medienwirksame Raptor Migration Camp in Arnoldstein-Stossau.
Mit diesen Aktivitäten hat besonders BirdLife seine Position nach „außen“ dargestellt und gefestigt. Wir sind nunmehr vielen Menschen und Organisationen mehr bekannt und auch als verlässlicher Projektpartner ein Begriff. Diese zweifellosen Erfolge mögen aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass BirdLife nach „innen“ durchaus noch besser strukturiert werden kann, ja werden muss. Die Anforderungen der Zukunft verlangen nach einem effizienteren Vereinsaufbau, dem wir ab 2009 mit verschiedenen Aktionen besonders Rechnung tragen werden. In der Vereinsspitze beginnen wir nunmehr mit der Erarbeitung einer „Verantwortlichkeits- und Handlungsbedarfsliste“, wo auf wissenschaftlichen Wege festgestellt werden soll, ob unsere persönlich empfundenen Schutzziele (zum Beispiel für diverse Arten) auch einer fachlichen Beurteilung standhalten. Mit diesem neu gewonnenen Fundament erwarten wir uns eine wesentlich professionellere Prioritätensetzung unserer Schutzvorhaben, die auf Dauer natürlich die bestmögliche Entwicklung der Kärntner Vogelwelt zum Ziel hat. Auf dem Weg dorthin werden wir mit einer wohldurchdachten, abgestimmten Vorgangsweise im täglichen Gespräch als auch in der besonders wichtigen Diskussion mit Entscheidungsträgern unsere Positionen wesentlich besser darstellen können.
Natürlich ist uns bewusst, dass BirdLife Kärnten und die Fachgruppe Ornithologie des NWV Kärnten ohne die aktive Mitarbeit der Mitglieder letztlich immer ineffizient sein werden. Wir bitten daher auf diesem Wege sich aktiv am Vereinsgeschehen und vor allem an der Schutzarbeit zu beteiligen, denn das – und nur das – ist letztlich der Zweck unserer Organisation. Es ist uns bewusst, dass Menschen verschiedenen Wissenshintergrunds, mit verschiedenen zeitlichen Möglichkeiten, etc. bei uns Mitglied sind und wir darüber letztlich zu wenig informiert sind. Daher erlauben wir uns, Dir / Ihnen diesem Rundbrief einen Fragebogen beizulegen der zur Aufgabe hat, Wünsche, Möglichkeiten, aber auch Unstimmigkeiten abzufragen. So kann jeden wohl überlegen, was und in welchem Ausmaß er etwas für die Schutzarbeit betragen will und kann. Wir bitten Euch daher den Fragebogen auszufüllen und an den Geschäftsführer bis 31.12.2008 zu versenden (remo.probst@gmx.at). (Es besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, dies anonym zu tun – vgl. neue Vereinsadresse unten!). Im Sinne des Vogelschutzes der Zukunft danken wir Euch schon jetzt für eine rege Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen:

Dr. Josef Feldner, Obmann BirdLife Kärnten & Leiter der Fachgruppe Ornithologie NWV
Mag. Dr. Werner Petutschnig, Stv.-Obmann BirdLife Kärnten & Leiter d. Fachgruppe Ornithologie NWV
Obstl. Gerald Malle, Stv.-Obmann BirdLife Kärnten
Mag. Dr. Remo Probst, Geschäftsführer BirdLife Landesgruppe Kärnten

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten; download www.zobodat.at

E-Mail Verteiler für Vogelbeobachtungen aus Kärnten

Wenn auch Sie gerne über aktuelle Beobachtungen informiert werden möchten, können wir Sie gerne in den **E-Mail Verteiler** aufnehmen und Sie erhalten dann die aktuellsten Daten aus unserem Bundesland. Bitte wenden Sie sich dafür an Dr. J. Feldner (jofeldner@aon.at), der diese Verteilung zentral durchführt.

BirdLife Kärnten - Infomaterial

Um **BirdLife Kärnten** auch nach außen hin zu repräsentieren, haben wir eine Reihe von Artikeln erzeugt, welche bei G. Malle (Tel.-Nr.: 0680 / 3020908) erhältlich sind.
Es sind dies ein **Infofolder** über Birdlife (gratis) sowie **Aufkleber** in zwei Größen (2,- und 1,50 €), mit unserem Logo und dem Zusatz „Landesgruppe Kärnten“, für Auslandsreisende auch in englischer Sprache. Darüber hinaus hat jedes BirdLife-Kärnten-Mitglied die Möglichkeit, seine persönliche BirdLife-**Visitenkarte** *gratis* zu bestellen!

BirdLife Kärnten – Neue Adresse

BirdLife Kärnten bzw. der Geschäftsführer haben eine neue Adresse: Dr. G. H. Neckheimstr. 18/3, A-9560 Feldkirchen. Wir dürfen darum bitten mit sofortiger Wirkung nur noch diese zu benützen!

BirdLife Kärnten - Homepage

Seit 15.8 dieses Jahres hat BirdLife Kärnten eine neue Homepage mit der URL: http://www.birdlife.at/kaernten. Die meisten haben die Seite schon besucht, trotzdem dazu noch zwei Hinweise. (a) Jede Vogelart ist auf Basis der Avifaunae in der Homepage aufgeführt und weiterführende Angaben (etwa neue Entscheidungen der Avifaunistischen Kommission, Fehler im Avifauna Text, etc.) können dort zugefügt bzw. korrigiert werden – nützen sie diese Option, sie ist innerhalb Österreichs einzigartig und nur wir haben die Möglichkeit mit der Kombination Avifaunae plus Homepage praktisch immer ein aktuelles Wissen über unsere Vogelarten parat zu haben!; (b) Nach wie vor besteht die Möglichkeit bzw. der Wunsch uns Fotos zu schicken, die wir dann zur jeweiligen Art auf der Homepage stellen!

Veranstaltungen – Vogelzählungen & Exkursionen

24. und 25. Dezember 2008 : **Kleinvogelmonitoring im Garten**
Durch die ungeheuer rege Teilnahme im vorigen Jahr werden wir heuer das Kleinvogelmonitoring im Garten fortsetzten. Für Interessierte werden in Kürze Unterlagen und Informationen auf den Homepages von BirdLife Kärnten und des Naturwissenschaftlichen Vereins zum Download bereit stehen. Für weiterführende Fragen wenden Sie sich bitte an den Projektleiter, Helmut Kräuter, wachtelkoenig@aon.atmailto:wachtelkoenig@inode.at.

Samstag 14. März 2009: Zum Schneehuhn in den Tauern
TREFFPUNKT: Sadnighaus in der Asten, 8 Uhr
Das Tourenziel in der Sadnig-/Goldberggruppe wird erst nach der Vorexkursion bekannt gegeben. Grob kann mit einer Tourenlänge von 8 km und einem Höhenunterschied von 500 Hm gerechnet werden.
ANMELDUNG:bei Fr. Ingrid Wiedner, NWV, Tel. 050 536 30574, Anmeldeschluss: 1. März 2008
VORAUSSETZUNGEN: Gute schifahrerische Kenntnisse im freien Gelände und Tourenausrüstung (bei Fehlen einzelner Gegenstände bitte bei der Anmeldung bekannt geben).
FÜHRUNG: Gerald Malle

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten; download www.zobodat.at

Samstag 21. März 2009: Vogelkundliche Busexkursion in die Lagune von Grado
ANMELDUNG: Bedingt durch eine begrenzte Teilnehmerzahl ersuchen wir bitte um rasche Anmeldung bei Fr. Ingrid Wiedner, NWV, Tel. 050 536 30574. Anmeldeschluss: 10. Februar 2009
FÜHRUNG: Dr. Josef Feldner & Kurt Buschenreiter

Samstag 4. April 2009: „Bambini Birding" an der Drau bei Ferlach
Vogelbeobachtung für Kinder, Jugendliche und Einsteiger in die Ornithologie mit Bootsfahrt zum Naturschutzgebiet Guntschacher Au, Vogelschauraum und Lagerfeuer. Besonderes Thema: Vogelschutz im eigenen Garten.
TREFFPUNKT: 15 Uhr beim Parkplatz „Tipiland, Arche Noah" – Ausschilderung ca. 300 m nach der Waidischbachbrücke zwischen Ferlach und Glainach.
Warme Kleidung für die Bootsfahrt mitnehmen!
FÜHRUNG: Gerald Malle

Veranstaltungen – Tagungen & Vorträge

29. November 2008, 15.00 Uhr
Fachgruppentagung in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Ornithologie des NWV Kärnten.
Ort: Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt, Museumgasse 2
Das Programm zu dieser Veranstaltung kann im Detail den Homepages der beiden Vereine, BirdLife Kärnten bzw. Naturwissenschaftlicher Verein, entnommen werden. In bewährter Manier soll es einen Rückblick auf das Kärntner Vogeljahr geben, dazu werden noch Fachvorträge zum Turmfalken in Kärnten und zum Seeadler in Österreich gehalten.

12. Jänner 2009
Siegfried Wagner & Dr. Werner Petutschnig: Internationale Wasservogelzählung 2007, Vorbesprechung

2. Februar 2009
Dr. Rudolf Köpf: Der Graureiher in Kärnten, Bestand und Trends über die letzten Jahre.

2. März 2009:
Dr. Remo Probst & Gerald Malle: AFK- Umgang mit avifaunistischen Seltenheiten

Tagung der Deutschen-Ornithologen Gesellschaft 2009 in Pörtschach / Wörthersee

Obwohl wir im nächsten Jahr noch genügend Gelegenheit haben werden unsere Mitglieder über die DO-G Tagung ausführlich zu informieren, möchten wir hier einen allerersten Anfang tun. Auf Einladung von BirdLife Kärnten und dem Naturwissenschaftlichen Verein wird die DO-G Anfang Oktober 2009 bei uns in Pörtschach tagen. Das breite Programm wird auch die Spezialthemen Immunologie und vor allem Alpenornithologie beinhalten. Für weiterführende Informationen dürfen wir auf die Homepage der Gesellschaft verweisen http://www.do-g.de verweisen. Es würde uns freuen, wenn bei einem derartigen internationalen Event in unserem Bundesland auch viele lokale Vogelfreunde anwesend sein könnten!

Naturschutz-Aktionstag im Naturschutzgebiet „Flachwasserbiotop Föderlach"

- eine Information von *Dr. W. Petutschnig* & *K. Buschenreiter*

Eines der jüngsten Naturschutzgebiete Kärntens ist das rund 30 ha große „Flachwasserbiotop Föderlach" im Draustausee Rosegg. Im heurigen Frühjahr wurden durch den Kraftwerksbetreiber (AHP) großflächige Seichtwasser- und Schlickzonen im rund 30 ha großen Schutzgebiet angelegt. So entstanden ideale Nahrungs- und Rastplätze für Sumpf- und Wasservögel. Bereits im ersten Jahr tummelte sich eine große Anzahl verschiedener Vogelarten auf den neu entstandenen Lebensräumen, darunter befanden sich auch

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten und BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten; download www.zobodat.at

sehr seltene Arten wie z. B. Fischadler, Dreizehenmöwe, Steppenmöwe, Knutt, Löffler, Stelzenläufer, Sandregenpfeifer und Sanderling.
Leider hat sich auf den flachen Sandbänken schon im ersten Jahr ein üppiger Weidenbewuchs eingestellt. Eine Verwaldung mit Bäumen und Sträuchern mindert den Wert der Flächen als Rastplatz für verschiedene Vogelarten und daher trafen sich am 8. November insgesamt 15 Teilnehmer mit Gummistiefeln und Arbeitshandschuhen ausgerüstet, zur Durchführung von Pflegemaßnahmen. Die Weiden wurden auf einen Teil der Sandbänke entfernt und das Schutzgebiet von Müll gesäubert.
Ein Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern sowie der AHP für die Bereitstellung eines Bootes, der Gemeinde Wernberg für die Unterstützung zur Müllentsorgung, der Naturschutzstelle der BH Villach für die Ausnahmebewilligung zum Betreten des Gebietes und schließlich der Firma Tann unter Vermittlung von Herrn Ing. Kleinegger für die köstliche Verpflegung.

Neuerscheinung im NWV: „Der Millstätter See“ – eine Information von Dr. W. Petutschnig & J. Zmölnig

Der Millstätter See ist mit 141 m der tiefste und mit einer Fläche von 1.328 ha der zweitgrößte und wasserreichste See Kärntens. Der See liegt eingebettet zwischen den Ausläufern der Nockberge im Norden, dem Millstätter See-Rücken im Süden und dem Mirnock im Osten. Diese Gebiete wurden in die naturkundlichen und geschichtlichen Betrachtungen im vorliegenden Buch einbezogen. 43 AutorInnen haben die Region um den Millstätter See aus verschiedensten Fachrichtungen – von der Geschichte des Stiftes Millstatt und der Fischerei über Botanik, Zoologie bis hin zur Ethnobotanik – betrachtet und ihr Wissen in dieser Publikation zusammengefasst.
Im Kapitel: *„Der Millstätter See, ein wichtiges Rastgebiet für Wasservögel“* beschreiben die Autoren die Bedeutung des Gewässers als Rast- und Überwinterungsplatz für die Vogelwelt. Erhebungen über einen 40jährigen Zeitpunkt zeigen, dass der Millstätter See vor allem für Haubentaucher zu den wichtigsten Überwinterungsplätzen Österreichs gehört. Neben der Entwicklung der Winterbestände verschiedener Wasservögel werden auch bisher beobachtete Raritäten des Gebietes wie z. B. Eistaucher, Skua, Brandseeschwalbe u. a. vorgestellt.

Avifauna, Teil 2 – Die Gastvögel

Die Avifauna ist in bewährter Weise beim Naturwissenschaftlichen Verein erhältlich! Der Preis beträgt für Mitglieder 27 Euro, ansonsten 30 Euro, zuzüglich Portokosten.
Bestellungen:
Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten
Museumg. 2, A-9021 Klagenfurt
E-Mail: nwv@landesmuseum-ktn.at
Tel.: 050/536-30574
Fax: 050/536-30597

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Rundbrief Kärnten

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 6_2008

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Ornithologischer Rundbrief Kärnten 6 1-4